

Bezirksamtsvorlage Nr. 450 / 2023
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 19.12.2023

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 0185/VI, Beschluss vom 16.06.2022 betrifft:

Helga Hahnemann wie versprochen ehren!

2. Berichtersteller/in:

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „**Helga Hahnemann wie versprochen ehren!**“ als Zwischenbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin beauftragt.

III. Veröffentlichung: ja

IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: nein

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

10. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

Helga Hahnemann wie versprochen ehren!

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 16.06.2022 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0185/VI):

Das Bezirksamt wird ersucht, zu prüfen, obschon 2003 fast umgesetzt, eine Straße nach Helga Hahnemann benannt werden kann.

Sollte es zeitnah bereits in einem anderen Bezirk zu einer solchen Benennung kommen, wird das Bezirksamt ersucht, alternativ entweder

1. sich mit entsprechenden Eigentümern einer Privatfläche (möglichst im Umfeld des Friedrichstadtpalastes) darauf zu verständigen, diese nach Helga Hahnemann zu benennen (wie z.B. beim Platz des Volksaufstandes von 1953 erfolgt) oder
2. eine Grünfläche nach Helga Hahnemann zu benennen (wie z.B. beim Magnus-Hirschfeld-Ufer erfolgt).

Das Bezirksamt hat am .12.2023 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Zwischenbericht zur Kenntnis zu bringen:

Hinweis: Eine im Jahr 2003 in der Presse erwähnte etwaige Straßenbenennung nach Helga Hahnemann auf dem heutigen Areal „Am Tacheles“ wurde nicht umgesetzt. Bei der damals erst in Planung befindlichen Straße handelte es sich um einen Privatweg auf dem Grundstück des Investors. Im Oktober 2020 entschied der Privateigentümer diesen Weg als Johannisplatz zu benennen.

Der Prüfauftrag zur Drs. 0185/VI „Helga Hahnemann wie versprochen ehren!“ wurde vom Bezirksamt durchgeführt und abgeschlossen.

Es wurde festgestellt, dass im Bezirk Treptow-Köpenick auf Basis eines Beschlusses der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick zur Drucksache IX/0193 am 05.11.2022 eine Straße nach Helga Hahnemann in 12439 benannt wurde.

Zusätzlich wurden die vorhandenen Stasi-Unterlagen von Helga Hahnemann gesichtet und der Inhalt als unbedenklich bewertet.

Das Bezirksamt wird eine Biografie über Helga Hahnemann erstellen und dem Ausschuss für Weiterbildung und Kultur bzw. der Kommission für Erinnerungskultur im Stadtraum des Bezirks Mitte von Berlin vorlegen. Ob trotz der mittlerweile vorhandenen Ehrung in Form eines Straßennamens Helga Hahnemanns Gedenken weitere Berücksichtigung in Form einer Benennung einer Privatfläche oder einer Grünfläche finden soll, sollte ebenfalls in der Kommission für Erinnerungskultur im Stadtraum erörtert werden. Das Bezirksamt wird diesen Punkt auf die Tagesordnung der Sitzung der Kommission am 28.02.2024 setzen.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V.m. § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

Berlin, den 29.11.2023

Bezirksbürgermeisterin Remlinger